

Erledigt

Erster Hackintosh und etwas überfordert ;-)

Beitrag von „Stahlwolf“ vom 31. März 2018, 18:59

Moin,

Ich hoffe hier kann jemand einen völligen Hackintosh-Neuling mal in die richtige Richtung lotsen:

Ich habe folgendes System:

Asus P8P67 Pro Rev 3.1, Bios 3602

Intel i5-2400

2x 4GB Corsair Dominator 1600Mhz

passive HD5750 1GB

120GB Samsung 840

(Falls notwendig könnte ich eine RX480 und 250GB Crucial BX200 aus einem anderen System rupfen)

auf dem ich MacOS installieren würde. Am liebsten natürlich das aktuelle High Sierra.

Eigentlich wollte ich mit Unibeast / Multibeast mein Glück versuchen, davon wird hier ja aber anscheinend abgeraten.

Vom Prinzip her klingt Ozmosis auch wirklich cool. Daher würde ich es dann lieber damit versuchen, sollte nichts dagegen sprechen.

[Hier](#) war ein Bios rom angefügt. Im Dateiname steht "modified", also handelt es sich wohl um ein fertig modifiziertes BIOS inklusive Ozmosis?

Es war dort die rede davon dieses dann mit FTK zu flashen. In der anleitung [hier](#) ist die rede von einem bios.bin. Die Datei im Archiv ist aber *.rom.

Muss man die nur umbenennen oder ist das nur der Teil der dann noch irgendwie ins vanilla BIOS eingefügt wird?

Ist das BIOS überhaupt das richtige? Funktioniert das mit High Sierra? Falls nicht, gibt es ein neueres? Oder welche macOS version brauche ich dann?

Was genau brauche ich dann sonst noch?

Finde zwar genügend Anleitungen/Berichte zu ähnlichen Systemen, aber nicht mit Ozmosis.

Das System stand jetzt zwar 3 Jahre doof im Keller rum, kaputt machen würde ich es trotzdem ungerne 😊

Danke,
Stahlwolf

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 31. März 2018, 19:53



Da ich auch ein P8P67 habe weiß ich auch etwas darüber. Ich habe zwar das LE aber wegen dem OZ da kann ich gleich sagen, dass das nur mit DBounce geht, weil zu wenig Platz im Bios ist. Das Modified ist einfach nur ein PMPatch Bios, welches noch einen Bootloader benötigt. Ich könnte dir wenn du willst ein DBounce-OZ erstellen. Ich hatte Ozmosis als Bootloader, jedoch über BCFG, ich rate dir zu DBounce, weil BCFG sehr umständlich ist.

Die 5750 funktioniert nur bis El Capitan, weshalb ich dir zu einer anderen raten würde. Du brauchst keine RX480, eine GT 8600 oder 8400, 9600 reicht aus. Ich habe eine GT 9600, welche OOB läuft. Auch eine GT 640 ist gut.

Beitrag von „derHackfan“ vom 31. März 2018, 20:30



Hallo [@Stahlwolf](#) und Herzlich Willkommen im Hackintosh Forum.

Beitrag von „Stahlwolf“ vom 31. März 2018, 20:30



Das Angebot mit dem BIOS erstellen ist super und nehme ich liebend gerne an.

Ich versteh da nämlich größtenteils Bahnhof, mehr als ein fertiges Bios zu flashen traue ich mir da jetzt nicht so zu.

Die RX480 habe ich halt als einzige sonst noch da. Wenn es mit der dann funktioniert, dann soll es mir recht sein.

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 31. März 2018, 20:36

Habe es schon erstellt. Hier das Bios und die Anleitung:

1. Du kopierst alle Ordner und Dateien aus dem Archiv auf einem Fat32 Stick (P8P67-Pro_Rev3.1-Mod_DBounce.rom, Drivers und EFI).
2. Du startest von dem Stick im UEFI Modus. Eine Shell öffnet sich jetzt und du gibst "FS0:" und dann "ls" ein. Sollte hier ein Ordner Namens EFI sein dann "cd EFI". Jetzt gibst du "FS1:" aufsteigend ein und immer "ls". Wenn du den Stick gefunden hast gibst du "cp -r Drivers FS0:" ein. Ist alles fertig startest du neu und gehst ins Bios.
3. Jetzt einfach die Defaults laden und bestätigen. Nun "Save and Exit" und auch wieder bestätigen.
4. Jetzt startet er neu und du gehst wieder ins Bios wo du EZ Flash aufrufst. Vom USB Stick jetzt das "P8P67-Pro_Rev3.1-Mod_DBounce.rom" flashen.
5. Warten bis er fertig ist und neu startet, wieder ins Bios gehen und Win+Alt+P+R drücken.

Wird der Monitor Rot dann gelb und Grün und er startet neu, funktioniert es.

Beitrag von „derHackfan“ vom 31. März 2018, 20:50

[@Stahlwolf](#) Bist du bitte so nett und trägst dein Hardware Setup in das Benutzerprofil und oder in die Signatur ein und das bevor du einen [BIOS Flash](#) machst, später macht sich nämlich kein Mensch mehr die Mühe im Thread immer ganz nach oben zu scrollen.

Beitrag von „Stahlwolf“ vom 31. März 2018, 21:32

[@Intel6600](#)

Wow, das ging schnell. Vielen dank!

Hat perfekt funktioniert. Damit ist der gruselige Part dann schon mal hinter mir.



[@derHackfan](#)

Macht Sinn. Habe ich nachgetragen.

OSX kann ich jetzt erst mal ganz normal nach der Anleitung im FAQ installieren, korrekt?

Beitrag von „derHackfan“ vom 31. März 2018, 21:43

Was heißt nach Anleitung installieren?

Du brauchst einen USB Installer Stick welchen man im Normalfall an einem echten Mac oder Hackintosh mit dem createinstallmedia Befehl im Terminal erstellt.

Zitat von Stahlwolf

auf dem ich MacOS installieren würde. Am liebsten natürlich das aktuelle High Sierra.

Welches OS X oder macOS hast du zur Verfügung, was steht dir an sonstigen Hilfsmitteln zur Verfügung?

Beitrag von „Stahlwolf“ vom 31. März 2018, 22:26

Ich komme nicht mehr ins BIOS. :-/

Nach dem [BIOS update](#), kam ich noch rein, habe wie beschreiben Win+Alt+P+R gedrückt und es kam die Farbreihenfolge.

Wenn ich jetzt ins BIOS möchte, habe ich nur einen schwarzen Bildschirm.

Habe High Sierra in einer VM, damit habe ich gerade eben einen Stick erstellt.
Wollte nur wissen, ob ich sonst noch was beachten muss.

Beitrag von „derHackfan“ vom 31. März 2018, 22:45

[Zitat von Stahlwolf](#)

Wenn ich jetzt ins BIOS möchte, habe ich nur einen schwarzen Bildschirm.

Mach mal bitte einen Clear CMOS ohne Kaltgerätestecker im Netzteil, manchmal bewirkt das Wunder und du kommst wieder ins BIOS.

Beitrag von „Stahlwolf“ vom 31. März 2018, 22:56

Hab die CMOS Batterie raus genommen und mehrere Minuten vom Strom getrennt gehabt...

Das ASUS Logo kommt, das BIOS vom Onboard Sata Controller ebenfalls. Aber danach nichts. Ist auch wohl nicht nur kein Bild, STRG+ALT+ENF zum rebooten geht auch nicht mehr.

Beitrag von „derHackfan“ vom 31. März 2018, 23:01

[Zitat von Stahlwolf](#)

und mehrere Minuten vom Strom getrennt gehabt...

Dabei auch den Power Button mehrfach gedrückt damit sich alle Stromspeicher auf dem Mainboard auch wirklich entladen?

Beitrag von „Stahlwolf“ vom 31. März 2018, 23:11

Ja habe ich.

Habe den SATA Stecker abgezogen, dann ging es wieder.

Bin verwirrt. Auf dem Rechner war Windows 10 installiert.
Im fs0:EFI ordner war ein Unterordner namens Windows oder Microsoft.

Kann es etwas damit zu tun haben?

Wenn ich versuche vom OSX Stick zu booten, kommt eine Meldung:
This version of Mac OS X is not supported on this platform!

Reason: P8P67 Pro Rev 3.1

Win+ALT+P+R im Bios tut auch nichts mehr.

Nach dem [BIOS flash](#) kam, bevor das EZ BIOS Menü erschien, auch ein neues Logo. Dies erscheint nun auch nicht mehr.

Immerhin ist das Bios nicht platt. Aber was genau ich jetzt am besten mache, weiß ich nicht. Mal den Microsoft/Windows Order im EFI löschen und die Platte wieder dran hängen?

edit:

Also, fs:0 war die SSD. Andere fs* gab es auch nicht. Nur die SSD und den Stick. Sonst nur blk* block devices.

Der Driver Ordner ist also auf der SSD.

Deswegen verhält sich das BIOS ohne wahrscheinlich wie vor dem mod, correct?

Mit der SSD angeschlossen komm ich aber nicht ins BIOS/Boot Menü. Also kann ich wieder vom Bios-Stick booten und den Ordner wieder löschen, noch vom OSX stick booten. Ziemlicher catch-22.

Beitrag von „derHackfan“ vom 31. März 2018, 23:29

Eine mögliche Windows Platte/Installation abziehen, denn das drängelt sich schon mal gerne vor, dann den Ordner löschen.

Ein PRam Reset mit dem Affengriff sollte aber schon gehen, das noch mal wiederholen, so dass das Hermit Crabs Logo erscheint.

Dann fehlt dir vielleicht eine Defaults.plist in der EFI mit dem passenden SMBIOS um macOS Sierra oder High Sierra zu starten.

Eine Defaults.plist kannst du mit dem Clover Online Configurator erstellen, einfach mal Google fragen und ein iMac13,2 oder iMac14, 2 erstellen und anschließend downloaden.

Beitrag von „Stahlwolf“ vom 31. März 2018, 23:40

Windows platten sind nicht dran. Auf der SSD WAR mal Windows drauf. Deswegen waren noch Daten im EFI Verzeichnis.

Wenn die Platte angeschlossen ist, geht BIOS mäßig gar nichts. Kein Bild, kein Reboot bei STRG+ALT+ENF.

Ohne die Platte geht soweit alles normal, aber kein Hermit Crabs Logo im Bios.

Kann höchstens versuchen irgendwie von einem anderen Rechner aus an den EFI Ordner zu kommen.

Aber selbst wenn ich da dann eine *.plist Datei rein packe, bringt mir ja nicht viel wenn ich mit der Platte dran erst gar nicht vom OSX stick booten kann.

edit:

Habe die platte komplett formatiert. Dann konnte ich wieder davon booten.

EFI manuell erstellt. EFI ordner angelegt. Geht auch noch.

Sobald ich den Drivers Ordner dort rein kopiere, ist allerdings Schicht im Schacht.

Habe versucht das BIOS noch mal neu zu flashen, aber dann macht er nichts. Meint nur sofort, er sei fertig.

Kein Hermit Crabs logo, keine reaktion bei Win+ALT+P+R.

Bin mit meinen Ideen am Ende.

Beitrag von „derHackfan“ vom 1. April 2018, 07:45

Kannst du das normale (ursprüngliche) [BIOS flashen](#) und verhält sich das System dann normal?

Beitrag von „al6042“ vom 1. April 2018, 14:32

Ich würde an der Stelle auch mal empfehlen, die Grafikkarte auszubauen und den Monitor an die interne Grafik zu hängen.

Danit mal schauen, ob du ins BIOS kommst und dann dort die Einstellungen vornehmen, die für dein Board üblich wären.

Eine wäre den Hinweis zu geben, die AMD Grafik als erste Karte anzusprechen...

Nach BIOS Updates mit Ozmosis wird dieser Eintrag gerne auf die interne Grafik zurückgesetzt und blockiert damit die Darstellung des BIOS, wenn die externe Grafik am Monitor hängt.

Beitrag von „Stahlwolf“ vom 1. April 2018, 18:32

[@al6042](#) Ich habe keine interne Grafik. Also das Motherboard hat keine Anschlüsse.

[@derHackfan](#) Das System verhält sich auch so normal, wenn ich nichts in den EFI Ordner ablege. Also was bringt mir das Originalbios?

Beitrag von „al6042“ vom 1. April 2018, 18:34

Das ist natürlich dann doof...

Beitrag von „derHackfan“ vom 1. April 2018, 19:33

@Stahlwolf aber dann verhält es sich doch nicht normal, man muss doch etwas in der EFI ablegen können ohne dass es Probleme verursacht, aber gut ist ja [@Intel6600](#) seine Suppe.

Edit: Will sagen im Moment verstehe ich nicht warum es nicht geht, aber vielleicht lässt es sich noch aufklären, kommt Zeit kommt Rat.

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 2. April 2018, 09:58

Ich war gestern nicht zuhause, deswegen erst heute.

Ich habe jetzt ein Bios Erstellt wo nur das Filesystem durch den EnhancedFat Treiber ersetzt und der PmPatch angewendet wurde.

Beitrag von „Stahlwolf“ vom 2. April 2018, 16:26

Habe das BIOS aufgespielt, aber jetzt geht gar nichts mehr.

Also wirklich gar nichts. CMOS reset und so bereits versucht. Damit hat sich die Sache dann wohl endgültig erledigt.

Einfach nur schwarzes Bild. Nicht erst im BIOS Menü sondern direkt. Und reagiert nicht einmal mehr auf den Power button.

Beitrag von „Commo“ vom 2. April 2018, 16:32

Halt! Nicht wegwerfen das Board! Selbst wenn das BIOS gebrickt ist, sollte sich das mit einem externen Programmierer wieder fixen lassen!

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 2. April 2018, 16:33

Hast du die Originale Treiber CD noch?

Wenn ja leg sie ein und schalte den PC ein. Dann wartest du und normal sollte das Asus CrashFree Bios starten.

Beitrag von „Stahlwolf“ vom 2. April 2018, 16:38

Leider nicht und finde ich gerade auch nicht zum Download. Kann ich einfach das bios auf eine CD brennen?

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 2. April 2018, 16:43

Du kannst es auch auf einen Stick. Musst nur im Manual nachsehen.
Hier so steht es im Manual von der Asus Seite.

3.10.3 ASUS CrashFree BIOS 3

ASUS CrashFree BIOS 3 ist ein Auto-Wiederherstellungs-Dienstprogramm, das Ihnen erlaubt, die BIOS-Datei wiederherzustellen, falls sie versagt oder während des Aktualisierungsvorgangs beschädigt wurde. Sie können eine beschädigte BIOS-Datei über die Motherboard Support-DVD oder einen USB-Flashlaufwerk mit der aktuellen BIOS-Datei aktualisieren.

Die BIOS-Datei auf der Motherboard Support-DVD ist eventuell älter als die auf der offiziellen ASUS-Webseite. Falls Sie die neuere BIOS-Datei verwenden möchten, laden Sie diese von <http://support.asus.com> und speichern diese auf ein USB-Flashlaufwerk.

Wiederherstellen des BIOS

So stellen Sie das BIOS wieder her:

1. 2.

3. 4.

Schalten Sie das System ein.

Legen Sie die Support-DVD in das optische Laufwerk ein oder stecken Sie ein USB-Flashlaufwerk mit der BIOS-Datei in einen USB-Anschluss.

Die Anwendung durchsucht die Geräte automatisch nach der BIOS-Datei. Wenn gefunden, liest die Anwendung die BIOS-Datei und ladet automatisch die ASUS EZ Flash 2-Anwendung.

Sie müssen im BIOS-Setupprogramm die BIOS-Einstellungen wiederherstellen. Um die Systemstabilität und -Kompatibilität zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, dass Sie auf die Taste <F5> drücken, um die BIOS-Standardwerte zu laden.

Das System darf während der Aktualisierung des BIOS NICHT ausgeschaltet oder neu gestartet werden! Ein Systemstartfehler kann die Folge sein!

Beitrag von „Stahlwolf“ vom 2. April 2018, 17:00

Scheint nicht zu funktionieren.

Ist jetzt seit über 10 Minuten dran. Allerdings schwer zu sagen ob er was macht, so komplett ohne Bild.

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 2. April 2018, 17:03

Dann bleibt noch die Möglichkeit mit einem Programmierer oder warten. Bei meinem H61M-K musste ich ModBiose immer mit dem Programmierer flashen, weil das schon eine Capsule hat, welche kein Modbiose zulässt. Beim P8P67-LE lief der flash einwandfrei mit EZ-Flash.

Beitrag von „ebs“ vom 2. April 2018, 17:04

Vielleicht hilft das Video weiter und wenn es wieder geht würde ich erst mal mit Clover weitermachen.

<https://www.youtube.com/watch?v=LirQ-oM9XBI>

Beitrag von „Stahlwolf“ vom 2. April 2018, 17:18

[@ebs](#) Danke, aber mein Bildschirm ist leider komplett schwarz. Im Youtube Video ist das nicht der Fall.

Anscheinend sollte der PC eigentlich auch piepsen wenn er das BIOS gefunden hat. Tut er auch nicht.

Die Kiste reagiert ja nicht mal mehr auf den Power-Taster.

[@Intel6600](#) Programmer meint EPROM Programmer, nehme ich an? Kenne leider niemanden der sowas hat.

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 2. April 2018, 17:22

Das klingt nicht gut.

Also es sieht so aus, als würdest du einen Programmer brauchen.

Edit: Ja meine ich. Schau hier einer.

<https://www.amazon.de/ILS-High...igh+Speed+Bios+Programmer>

Ich habe einen billigen, jedoch bei den billigen gibt es keine signierten Treiber.

Beitrag von „derHackfan“ vom 2. April 2018, 17:25

[@Stahlwolf](#) guckst du hier -> [USB High Speed Programmer \(REQUEST THREAD / Write Anfragen\)](#)

Beitrag von „Arkturus“ vom 2. April 2018, 17:41

Du musst bei Ausus im Support suchen. Das Bios hat ein internes Backup, welche bei fehlgeschlagenen Updater das alte Bios reaktiviert.

Ich hab efast das gleiche Board. Das Update vom Bios verlief bei mir unspektakulär.

Ich stell dir mal meinen Clover ein. Pack den in Deine EFI. Damit könntest Du mit etwas Glück ein funktionierendes System bekommen.

- wenn Dein Bios so will 😊

Beitrag von „theCurseOfHackintosh“ vom 2. April 2018, 17:44

Das ist ja das CrashFree Bios 3, welches bei ihm aber nicht funktioniert.

Beitrag von „Arkturus“ vom 2. April 2018, 17:53

sorry, ich seh erst jetzt, dass sein Borad nur ähnlich ist. Bei mir ist ein p8h67 und hat iGPU.

Wenn es bei [@Stahlwolf](#) nicht mal piep macht sieht es trübe aus.

Beitrag von „Stahlwolf“ vom 2. April 2018, 17:56

Habe [@derHackfan](#) mal eine PN geschickt bzgl. EPROM Programmer.

Selbst so was kaufen, lohnt eher nicht. Meine anderen Rechner haben nämlich kein gesockeltes BIOS, das Einsatzgebiet wäre also sehr begrenzt.

Sollte es dann hinterher wieder funktionieren, probiere ich es mal mit Clover. Soweit auf jedenfall schon mal Danke für die zahlreichen Antworten.

Beitrag von „Commo“ vom 2. April 2018, 18:03

Wenn das mim Hackfan nicht klappt, kannst dus mir schicken, ich hab auch das Equipment dafür da.

Beitrag von „derHackfan“ vom 2. April 2018, 18:11

[@Commo](#) dann melde dich bitte im [USB High Speed Programmer \(REQUEST THREAD / Write Anfragen\)](#) als **Ersthelfer** der solche Anfragen (auch) annimmt.



Beitrag von „Stahlwolf“ vom 3. Mai 2018, 04:38

Habe das Board jetzt von [@derHackfan](#) repariert zurück.

Habe Clover (aktuellste) auf dem [Install Stick](#) installiert, um dann erst mal ins Setup zu kommen.

Wollte dann sobald macOS installiert ist und die EFI partition existiert zum kexte etc ablegen, auf DBounze wechseln.

Die vom Hackfan bereitgestellten EFI ordner (BOOT, CLOVER) habe ich drüber gebügelt.

Allerdings bekomme ich stets "Error loading kernel cache (0x9)".

Wenn ich dann auf Enter drücke, kommt einfach nur ein "_".

2x (soweit ich es beurteilen kann zufällig) kam etwas anderes, konnte ich aber so schnell nicht lesen/fotografieren, gab nämlich einen automatischen Reboot.

UseKernelCache=Yes und UseKernelCache=No hab ich beides probiert, ändert rein gar nichts.

OS Version ist wohl 10.13.3 laut Clover (eigentlich war .4 schon raus, als ich's gedownloaded/den Stick erstellt hab).

Beitrag von „derHackfan“ vom 3. Mai 2018, 06:51

Clover Installiert und EFI drüber gebügelt?

Du nimmst einfach nur einen USB Stick im FAT Format und legst dort die Ordner ab, damit solltest du booten können und auch ins Clover Menü kommen, dort dann F11 drücken und noch mal versuchen.

Beitrag von „Stahlwolf“ vom 3. Mai 2018, 21:40

High Sierra ist jetzt installiert. Wenn man sich nicht extrem dumm anstellt und den obersten EFI Ordner auf dem Stick weg lässt, klappt das sogar sofort.

Selbst die RX480 scheint richtig erkannt worden zu sein.
Gebooted wurde noch vom Clover Stick.

Wie mach ich das jetzt am besten mit OZ/DBounce?

EFI Partition habe ich gemounted, da einfach den Ordner von dir drauf schieben und dann im BIOS WIN+ALT+P+R drücken?

Woher weiß OZ welche EFI Partition er nehmen soll? Lieber mal alles andere abziehen?

Beitrag von „derHackfan“ vom 3. Mai 2018, 22:24

Zitat von Stahlwolf

High Sierra ist jetzt installiert. Wenn man sich nicht extrem dumm anstellt und den obersten EFI Ordner auf dem Stick weg lässt, klappt das sogar sofort.

War das jetzt auch das Clover EFI Archiv welches ich dir über das Postfach hochgeladen habe?

Die Ausgangslage ist die dass Ozmosis noch im PRAM geladen ist, so habe ich das Mainboard vom Strom abgezogen und verpackt und verschickt, das heißt du musst das EFI DBounce Archiv welches ich dir über das Postfach hochgeladen habe einfach in der EFI von deiner SSD/HDD einsetzen.

Mehr ist es nicht und mehr habe ich auch nicht hier bei mir zu Hause nicht gemacht, sollte es trotzdem nicht funzen dann kannst du immer noch den Affengriff Win + Alt + P + R machen. 😊

Edit: Ja, zieh mal alle Platten ab bis auf die mit macOS/EFI wo die DBounce Files eingesetzt werden sollen.

Beitrag von „Stahlwolf“ vom 3. Mai 2018, 22:33

Ist das so korrekt oder wie bei Clover EFI > EFI > Boot etc von der Struktur her?

Hat nämlich so nicht funktioniert. Wenn ich im BIOS WIN+ALT+P+R drücke, passiert nichts. Beim dritten mal war nur plötzlich alles auf Japanisch.
Also keine Farbabfolge oder so.

Beitrag von „derHackfan“ vom 3. Mai 2018, 23:02

So ist es richtig! 

Nach dem PRAM Reset musst du jetzt wieder mit dem **DBounce USB Stick** in die Shell booten und ...

1.) fs0:

2.) ls

-> ist das dein USB Stick oder die EFI?

3.) bcfg driver add 0 dbounce.efi dbounce

-> wenn unsicher dann einfach doppelt eingeben 

4.) bcfg driver add 1 dbounce.efi dbounce

5.) reset eingeben

Danach sollte das Ozmosis Logo erscheinen und das Auswahlmeneu -> OzmosisHorizontelTheme

6.) Wenn nicht dann (wieder) ein reset (Reset Button) machen und über das ASUS Boot Menu F8 die macOS Partition auswählen

7.) Hier berichten ... 

Beitrag von „Stahlwolf“ vom 4. Mai 2018, 00:16

Hat perfekt funktioniert, es läuft! Bin begeistert.
Vielen Dank für alles!

Habe jetzt allerdings 2 Probleme:

1. mein dritter Monitor. Erst einmal wurde der gar nicht erkannt, weder direkt noch per Daisy-Chaining.

Nach einem Reboot (Daisy Chained) hat macOS 3 Monitore drin, aber der dritte (welcher kurioserweise als Hauptmonitor gesetzt ist) bleibt Schwarz.

Zwei Monitore funktionieren ohne Probleme.

Bis zum Login Screen gehen alle 3. Also OZ Bootmenü und Verbose Output.

Sind 3 Dell UH2515.

Kann man da was machen?

edit: Gleiches Verhalten wenn ich alle 3 direkt anschließe.

Am dritten Port mag er wohl aber generell nichts. Auch wenn ich nur einen oder zwei Monitore drann hab.

edit2: Nach dem Aufwecken aus dem Sleep hat der dritte Monitor Bild. Dafür geht dann LAN nicht mehr.

2. Ton geht anscheinend gar nicht. Mein Verstärker hat letztens den Geist aufgegeben, aber jetzt mal mit Kopfhörern testen wollen.

macOS meint es wären keine Audioausgabegeräte gefunden worden. Und es kommt halt auch einfach nichts.

Beitrag von „derHackfan“ vom 4. Mai 2018, 08:09

[Zitat von Stahlwolf](#)

mein dritter Monitor.

Hatte ich dir ja schon über das Postfach geschrieben dass ich dazu keine Möglichkeiten habe einen mehrfach Monitor Test durchzuführen.

[Zitat von Stahlwolf](#)

Zwei Monitore funktionieren ohne Probleme.

Unser [@Fredde2209](#) hat ein RX 580 mit 3 x DisplayPort/miniDisplayPort am laufen und vielleicht kann er etwas dazu sagen?

Zitat von Stahlwolf

Ton geht anscheinend gar nicht.

Im Ozmosis Unterordner Extensions findest du ein Verzeichnis mit dem Namen Common*bak und darin befindet sich der VoodooHDA.kext, den einfach in das Verzeichnis Common verschieben, dann solltest du nach einem Neustart Ton haben.

Eine Ton Ausgabe mit der AppleALC + Lilu Kext Combo ist mir nicht gelungen weil dann das System nicht mehr bootet.

Beitrag von „Stahlwolf“ vom 4. Mai 2018, 09:11

1. Sound geht jetzt. Das ist schon mal klasse.

2. Hab mal auch den Whatevergren aus Common*bak ausprobiert, aber macht keinen Unterschied.

NvidiaGraphicsFixup ist denke ich für mich völlig irrelevant und kann raus?

Und UnSolid jetzt wo's fertig installiert ist, ebenfalls oder?

3. Neues Problem gefunden. USB3 funktioniert nicht. Zumindest die hinten, vorne kann ich mangels Gehäuse noch nicht testen. Kann man da was machen?

Beitrag von „derHackfan“ vom 4. Mai 2018, 10:00

[Zitat von Stahlwolf](#)

Whatevergreen

Da warte bitte mal auf [@Fredde2209](#) oder einen anderen User mit AMD RX Grafikkarte.

[Zitat von Stahlwolf](#)

NvidiaGraphicsFixup

Sagt ja schon den Name -> Nvidia 😄

[Zitat von Stahlwolf](#)

USB3 funktioniert nicht.

Wenn der USBInjectAll.kext nicht greift dann kannst du es noch mit dem GenericUSBXHCI.kext versuchen.

Edit: Das Common*bak Verzeichnis habe ich ganz bewusst angelegt damit du bei den einzelnen Kext nicht lange suchen musst, einfach alles unnötige verschieben und oder ersetzen, Stichwort Kext Updater -> [Klick](#).

Beitrag von „Stahlwolf“ vom 4. Mai 2018, 17:27

[Zitat von derHackfan](#)

GenericUSBXHCI.kext versuchen.

Mit dem kext bootet OSX gar nicht mehr. Bzw, hab auf jedenfall einen schwarzen Bildschirm. Brauch ich vielleicht noch die andere Datei aus dem Zip? Wenn ja, wo kommt die hin?

Beitrag von „derHackfan“ vom 4. Mai 2018, 23:41

[Zitat von Stahlwolf](#)

Mit dem kext bootet OSX gar nicht mehr.

Dann entferne ihn wieder aus dem Common Ordner und schiebe ihn nach Common*bak, es kann gut sein dass dein ASUS Mainboard mit P67 Chipsatz gar kein USB 3.0 Controller hat welcher mit macOS läuft, bei meinem Gigabyte P67 war ein USB Controller Flash möglich wobei das möchte ich dir auf keinen Fall empfehlen oder anleiten. 😊

Edit: Was sagt denn DPCI Manager zur verbauten Hardware, vielleicht aber vielleicht auch nicht ist der Controller zur Datenübertragung fähig?

Beitrag von „Stahlwolf“ vom 5. Mai 2018, 00:09

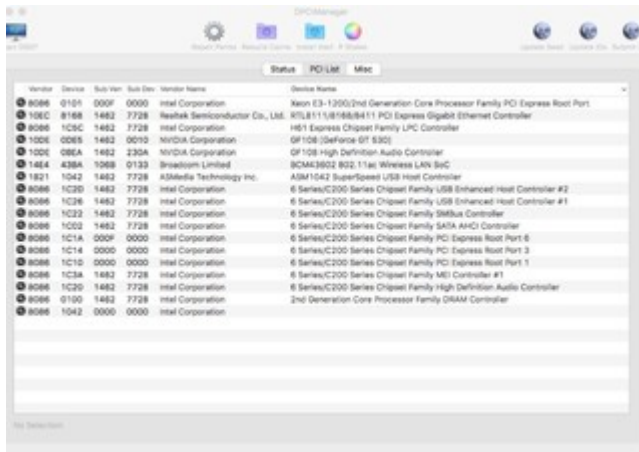
Ist wohl ein ASM1042.

Der sollte eigentlich funktionieren. Laut kurzer Google Suche aber wohl eigentlich auch mit dem GenericUSBXHCI.kext ... hmm

Beitrag von „Mocca55“ vom 5. Mai 2018, 00:26

Guten Abend,

der ASM 1042 USB 3 Controller läuft 100%ig mit dem GenericUSBXHCI.kext. Auf meinen iMac14,2 aus der Signatur ist der gleiche Controller verbaut und da läuft USB3.



Gruß Mocca55

Beitrag von „Stahlwolf“ vom 5. Mai 2018, 00:39

Habe es noch einmal versucht. Jetzt komm ich immerhin mit dem Kext auf den Desktop. Vorher blieb es schwarz, wo eigentlich der Login-Screen kommen sollte.

USB Sticks werden trotzdem keine erkannt. Auch nicht wenn dieser vor dem Boot schon drin steckte (auf insanely mac hatte jemand mit dem Controller das Verhalten, dass neue USB Geräte nur nach Reboot erkannt wurden)

Beitrag von „Mocca55“ vom 5. Mai 2018, 00:43

Leuchtet dein USB Stick?

Wenn ja dann mal kurz warten es kann ab und an etwas dauern bis die USB Geräte angezeigt werden. Warte mal ne Minute. Dann sollte er erkannt werden.

Gruß Mocca55

Beitrag von „Stahlwolf“ vom 5. Mai 2018, 00:46

Ja der leuchtet. Hat er ohne den kext auch nicht. Bzw. nur einmal ganz kurz aufgeblitzt beim rein stecken.

Aber sind jetzt schon mindestens 7 Minuten 😊

Beitrag von „Mocca55“ vom 5. Mai 2018, 00:55

Hast du den USBInjectAll.kext auch noch mit in der EFI? Den nutze ich zusammen mit dem GenericUSBXHCI.kext.

Gruß Mocca55

Beitrag von „Stahlwolf“ vom 5. Mai 2018, 00:58

Ja der ist noch drin. Bzw. wieder. Hatte es nach deinem Beitrag zuerst mal nur mit dem GenericUSBXHCI.kext versucht. Als es dann nicht ging, den USBInjectAll nachgeschmissen.

Beitrag von „Mocca55“ vom 5. Mai 2018, 07:53

Wie sieht es denn aus, geht USB und USB 3 jetzt?

Gruß Mocca55

Beitrag von „Stahlwolf“ vom 5. Mai 2018, 16:25

Wie gesagt, auch mit beiden kexten funktioniert USB3.0 nicht.
USB2 geht.
Daran hat sich leider nichts geändert.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 5. Mai 2018, 20:02

Öffne mal bitte den [IORegistryExplorer](#) und Speicher die Datei, die angezeigt wird, zippe sie und lad sie hier hoch. (Wenn die Datei zu groß ist, dann bitte Dropbox oder so)

Wird GenericUSBXHCI denn laut kextstat | grep -v apple im Terminal geladen?

Beitrag von „Stahlwolf“ vom 5. Mai 2018, 20:38

Wird per kextstat angezeigt. Siehe Screenshot.
Die IORegistryExplorer habe ich angefügt.

Beitrag von „Fredde2209“ vom 5. Mai 2018, 23:23

Wie sieht das aus, brauchst du noch Hilfe bei der RX480?

Beitrag von „kuckkuck“ vom 6. Mai 2018, 00:09

Zitat von Stahlwolf

Wird per kextstat angezeigt.

Und steht auch im IOReg... Hmm, komisch. Vielleicht kann [@Mocca55](#) nochmal vergleichen ob er noch irgendwelche Unterschiede zwischen deinem System/Konfiguration und seinem findet, die eventuell für das Problem verantwortlich sein könnten.

Die aktuellste Rehabman Variante der Kext nutzt du glaube ich bereit...

Beitrag von „Stahlwolf“ vom 6. Mai 2018, 00:26

[Zitat von Fredde2209](#)

Wie sieht das aus, brauchst du noch Hilfe bei der RX480?

Wäre nett. Dritter Monitor läuft immer noch nicht. Bzw, habe am dritten DisplayPort generell kein Bild und per Daisy Chaining gehts auch nicht.

[Zitat von kuckkuck](#)

Die aktuellste Rehabman Variante der Kext nutzt du glaube ich bereit...

Ja, hab auch noch mal meine mit der von dir angefügten Verglichen, sind identisch. Genau gleich groß und beides Version 1.2.11.

Beitrag von „Mocca55“ vom 6. Mai 2018, 00:34

Naja erstmal von dem USB Problem abgesehen, Lilu, AppleALC und VoodooHDA das passt nicht. Hier sollte erstmal geschaut werden ob der Sound über die Combo Lilu AppleALC und der Layout ID über Clover läuft oder über VoodooHDA läuft. Und dann der nicht genutzte Kext aus der EFI genommen werden.

Und zum USB Problem kann ich nur sagen bei mir läuft der USBInjectAll zusammen mit dem GenericUSBXHCI und im Clover Configurator ist bei USB Inject ein Haken. Den Rest kann ich gerade nicht schauen, da ich nur am Handy bin.

[@kuckkuck](#)

Könnte aber auch sein das der Portlimit Patch gesetzt werden muss, den ich bei meinem board nicht brauche. Oder?

Gruß Mocca55

Beitrag von „Stahlwolf“ vom 6. Mai 2018, 01:06

Ton läuft über die VoodooHDA, mit dem AppleALC lief es nicht.
Den schmeiße ich dann später mal raus.

Benutze aber Ozmosis/DBounce, nicht Clover. Im Ozmosis Configurator sehe ich keine USB Inject Option, also kann ich auch nicht sagen ob da irgendwie was aktiviert ist oder nicht^^

edit:

Habe mal den GenericUSBXHCI auf den Clover stick gepackt, welchen ich zur Installation verwendet hatte und dann "USB Injection" aktiviert.

USB 3.0 funktioniert nun.

Die Frage ist jetzt, was muss ich wie bei DBounce ändern, damit es auch damit funktioniert?

Beitrag von „Mocca55“ vom 6. Mai 2018, 07:37

Naja dann muss in deine Defaults.plist noch der USB Inject. Vielleicht fehlt in der Defaults.plist auch der Inject der Layout ID für den Sound über Lilu und AppleALC?

Aber [@derHackfan](#) kennt sich da aus mit DBounce und OzMosis.

Gruß Mocca55

Beitrag von „kuckkuck“ vom 6. Mai 2018, 10:56

Zitat von Stahlwolf

"USB Injection" aktiviert.
USB 3.0 funktioniert nun.

Schick mal bitte zwei IOReg Dumps, einen mit "Inject USB" und einen ohne...

Beitrag von „Stahlwolf“ vom 6. Mai 2018, 12:19

Wusste nicht ob mit "ohne USB Injection" jetzt mein reguläres DBounce gemeint ist, oder die ansonsten identische Clover config, daher mal beides:

- Clover mit USB Injection
 - Clover ohne USB Injection
 - aktuelles OZ/DBounce
-

Beitrag von „derHackfan“ vom 6. Mai 2018, 12:59

[@Stahlwolf](#) was passiert denn wenn du den GenericUSBXHCI.kext nach L/E oder nach S/L/E installierst, funktionieren dann die USB 3.0 Port?

Beitrag von „Stahlwolf“ vom 6. Mai 2018, 13:23

- GenericUSBXHCI von Common nach Common*bak verschoben
- per Kext Utility nach S/L/E installiert
- Reboot

Hat nichts geändert. Stick am USB3 Port wird wieder nicht erkannt.

Aus deinem Vorschlag schließe ich, dass es sowas wie "USB Injection" für DBounce nicht gibt?

Beitrag von „kuckkuck“ vom 6. Mai 2018, 13:30

Clover und Ozmosis sind zwei verschiedene Projekt, Optionen sind also nicht eins zu eins übertragbar...

"USB Injection" ist ja auch nur ein Trivialname für irgendwas anderes. Eine Dokumentation darüber was hier eigentlich passiert kann ich jedoch leider gerade nicht auf die Schnelle finden, das einzige was ich gerade gefunden habe stammt aus der Wiki: https://clover-wiki.zetam.org/...es#devices_usb_usb-inject

Zitat

Injects USB properties.

Hmm, sehr aufschlussreich... Das einzige was mir bei der Beschreibung jetzt einfallen würde, wäre alle möglichen USB Properties in deine DSDT zu klatschen. Aber hier ist ja noch nicht einmal definiert wohin diese Properties kommen, es gibt so einige Devices im ACPI, die einen Einfluss auf USB haben 🤔

Leider habe ich gerade keine Zeit im SourceCode von Clover nachzuschauen was sich hinter dieser Option versteckt.

Um eventuelle Veränderungen festzustellen, hatte ich dich nach den IOReg Dumps zum Vergleich gefragt, ich verstehe aber aktuell nicht ganz was hier der Grund oder das Property ist, dass bei "Clover_With_USB_Injection" dafür sorgt, dass USB 3.0 läuft... Die Unterschiede für GenericUSBXhci durch die USB Injection liegen durch den IOReg mir nicht auf der Hand 😞
Sorry, ich bin leider etwas ratlos...

DBounce ist übrigens immernoch Ozmosis, nur wird Ozm nicht über das BIOS, sondern über DBounce geladen 😊

Beitrag von „Arkturus“ vom 6. Mai 2018, 15:05

[@Stahlwolf](#)

P67 Chip hat bei mir USB3 über ASMedia 1042. Ich nutze im Clover (seit heute dank [@Mocca55](#)) GenericUSBXHCI.kext und USBInjectAll im Clover zusammen mit Lilu und WhateverGreen. USB3 funktioniert, wird aber im Systembericht "Über mein Mac" nicht angezeigt. Man muss den Port belegen und testen, ob es funzt und das tut es. Ohne GenericUSBXHCI ging nur USB2.

Update

Mir ist eben noch aufgefallen, dass die USB3 Ports nur aktiviert werden, wenn beim Booten eine aktives Gerät drin steckt. Ein ausgeschalteter Drucker kann den Port nicht nachträglich zu Leben erwecken. Auch das nachträgliche einstecken eines Stick funktionierte eben nicht. Es aber ein aktives Gerät beim Booten drinnen, sind beide USB3-Ports aktiv, auch wenn der andere leer war.

Beitrag von „Stahlwolf“ vom 6. Mai 2018, 20:08

Noch mal Clover gestartet um zu schauen, ob ich das gleiche Phänomen habe welches [@chmeseb](#) unter "Update" beschreibt.

Jetzt will USB3 aber auch mit Clover gar nicht mehr. Etliche male getestet mit verschiedenen Sticks an beiden Ports beim boot oder eben nicht.

edit:

Was ist [hier mit](#)? DSDT Code für den ASM1042. Bei insanely mac ging es bei einigen nämlich auch nicht. Entweder gar nicht wie bei mir oder das von chmeseb beschriebene Verhalten.

Weiß nur nicht was ich damit machen muss .

Beitrag von „kuckkuck“ vom 6. Mai 2018, 21:05

Wenn das auf deinen Controller passt, kannst du es ja mal ausprobieren. Den DSDT Code kannst du auch einfach als SSDT einbinden, dann brauchst du deine DSDT nicht zu verändern.

Beitrag von „Stahlwolf“ vom 9. Mai 2018, 03:02

USB3.0 habe ich aufgegeben. Funktioniert jetzt auch unter Windows/im BIOS nicht mehr. Strom liegt noch an, kann also eigentlich kein Hardware Defekt sein. Keine Ahnung was da los ist. Werde mir einfach eine PCIe Karte kaufen. Trotzdem danke für die Hilfe diesbezüglich.

Daher bräuchte ich jetzt Hilfe bei der Grafikkarte.

Alle 3 Monitore haben ja nach Sleep funktioniert, dafür ging Ethernet nicht mehr.

Das Problem konnte ich lösen. Habe den Intel1000e kext gegen IntelMausiEthernet ausgetauscht, jetzt habe ich auch nach dem Aufwachen noch ein funktionierendes Netzwerk + funktionierenden dritten Monitor.

Was ändert der Sleep? Warum bleibt der Monitor vorher schwarz?

Beitrag von „Fredde2209“ vom 13. Mai 2018, 19:43

Ist das denn Bildschirm oder Anschluss Abhängig? Also ist es immer der gleiche Bildschirm (sind die überhaupt Baugleich?) oder ist es immer der eine Anschluss der vor dem Sleep nicht geht?

Beitrag von „Stahlwolf“ vom 14. Mai 2018, 11:27

Wenn ich nur 2 Monitore einstecke, aber einen davon am dritten DP anschlieÙe, habe ich das gleiche Verhalten. Also ja, scheint, Anschlussabhängig zu sein.

Monitore sind baugleich. 3x Dell U2515H, jeweils angeschlossen per Displayport.

Beitrag von „Fredde2209“ vom 16. Mai 2018, 21:26

Darf ich fragen, welchen Framebuffer du benutzt? Für alle 470, 480, 570 und 580 Karten von AMD sollte der Orinoco Framebuffer gesetzt sein

Beitrag von „Stahlwolf“ vom 17. Mai 2018, 12:34

Und wie mache ich das?

Forensuche hat [dies hier](#) ergeben.

Problem ist, keine Ahnung wie ich so einen Clover Patch erstelle, und selbst wenn, würde es mir denke ich nichts bringen, da ich ja Ozmosis nutze.

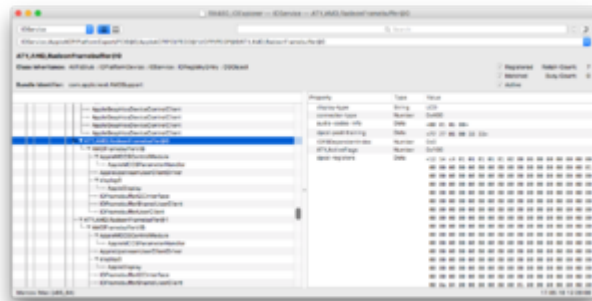
Leider sind die Screenshots ja auch kaputt in dem Post.

Finde gerade nicht einmal die dort erwähnte Partnummer. Unter AMD9500Controller > IOMatchCategory steht aber etwas von "ATIFramebuffer", denke mal da sollte "Orinoco" stehen?

Habe mal einen Screenshot und den IORegistry Dumb angehängt. Wäre super wenn da jemand mal drüber gucken und mir dann sagen könnte, was genau ich machen muss und den Framebuffer zu ändern.

Beitrag von „Fredde2209“ vom 17. Mai 2018, 20:20

Hier kannst du sehen, welcher Framebuffer gerade geladen wird:



Das ist unter PEG0 ein Unterpunkt. Da sind aber mehrere Einträge. Wenn die alle auf Orinoco statt auf RadeonFramebuffer stehen sollte es laufen. Entweder wir machen das via DSDT oder per SSDT. In die defaults kann man das ja glaube ich nicht eintragen... oder [@kuckkuck](#) ?

Beitrag von „derHackfan“ vom 17. Mai 2018, 20:26

Der neue Ozmosis Configurator hat glaube ich ein Menü mit AMD/ATI Framebuffer zur Auswahl, vielleicht kann man damit arbeiten und ein Teil-/Endergebnis erzielen, ansonsten den Weg über DSDT oder SSDT wählen.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 17. Mai 2018, 20:50

Einfach nur Framebuffer? Ja, das kann Ozmosis, sogar auf verschiedene Arten:

[Zitat von kuckkuck](#)

Ein Framebuffer lässt sich [...] über die defaults.plist setzen, dabei entweder mit 1F8E0C02-58A9-4E34-AE22-2B63745FA101:AtiFramebuffer=Orinoco oder anhand

der Vendor+SubsystemID zB AtiFramebuffer1002174b=... oder anhand der PCI Adresse, zB AtiFramebuffer00.01.00=...

Und auch über den PropertyInjector.kext könnte man einen Framebuffer setzen...

Steht auch knapp im Wiki zur defaults.plist

[Zitat von kuckkuck](#)

Fangen wir an mit Knoten 1 (1F8E0C02-58A9-4E34-AE22-2B63745FA101):

- AAPL,ig-platform-id: hier kann eine Platform ID für Intel HD4000/HD4400/HD4600 Grafikkarten eingetragen werden (im Hexadezimal Format)
- AtiFramebuffer: hier können Besitzer einer AMD/ATI GPU, einen Framebuffer setzen

Und etwas ausführlicher nochmal in [@al6042s](#) Guide. Interessant ist hier vorallem auch der Github Link:

[Zitat von al6042](#)

Oder durch die Defaults.plist:

Quellcode

```
<key>Defaults:1F8E0C02-58A9-4E34-AE22-2B63745FA101</key>
<dict>
  <key>AtiFramebuffer</key>
  <string>Futomaki</string>
  <key>AtiFramebuffer00.01.00</key>
  <string>Futomaki</string>
  <key>AtiFramebuffer10026810</key>
  <string>Futomaki</string>
  <key>DisableAtiInjection</key>
  <false/>
```

Eine Liste der Framebuffer- und Chip-Namen für AMD/ATI-Karten findet ihr hier -->
<https://github.com/Clover-EFI-...rEFIt/UEFI/Platform/ati.c>

Alles anzeigen

Beitrag von „Stahlwolf“ vom 17. Mai 2018, 22:47

Habe im OZ Configurator Orinoco ausgewählt, hat aber nichts gebracht. Die IORegistry Einträge heißen noch immer alle "ATY, AMD, RadeonFramebuffer".

Gibt es da eigentlich einen einfacheren Weg die defaults.plist neu einzulesen, als einen kompletten Reset per Win+Alt+P+R zu machen? Danach musste ich erst mal wieder vom EFI stick booten und die dbounce.efi neu zuweisen.

Etwas aufwendig, wenn man verschiedene Einstellung durchprobieren möchte.

Zitat von al6042

Eine Liste der Framebuffer- und Chip-Namen für AMD/ATI-Karten findet ihr hier -->

<https://github.com/Clover-EFI-...rEFI/UEFI/Platform/ati.c>

Die Datei ist leider von 2015, hat also weder Polaris Karten noch Orinoco drin stehen...

Beitrag von „derHackfan“ vom 17. Mai 2018, 23:01

Zitat von Stahlwolf

Etwas aufwendig, wenn man verschiedene Einstellung durchprobieren möchte.

Nein leider nicht, die Defaults.plist kommt normalerweise mit Ozmosis im Rom daher, also quasi eine universal Konfiguration um möglichst viele Systeme zum Start zu überreden, jede zusätzliche Änderung/Anpassung bzw. weitere Defaults.plist muss in den PRAM/NVRAM mit dem Affengriff eingelesen werden.

Aber ... wenn es denn mal läuft dann ist Ozmosis bzw. DBounce aus der EFI heraus eine absolut (stabile) Bank, es gibt quasi kein morgendliches Duschen oder Waschen ohne den Pelz nass zu machen. 😄

Beitrag von „kuckkuck“ vom 18. Mai 2018, 09:16

Für Tests kannst du bestimmte Parameter auch einfach temporär per Terminal in den NVRam schreiben. Nach dem nächsten NVRam reset sind alle diese Settings jedoch wieder gelöscht.

Du musst sowohl einen Framebuffer setzen:

```
sudo nvram 1F8E0C02-58A9-4E34-AE22-2B63745FA101:AtiFramebuffer=Orinoco  
sudo nvram 1F8E0C02-58A9-4E34-AE22-2B63745FA101:AtiFramebuffer1002XXXX=Orinoco  
sudo nvram 1F8E0C02-58A9-4E34-AE22-2B63745FA101:AtiFramebuffer00.01.00=Orinoco
```

Als auch unbedingt die ATI Injection aktivieren, also "DisableATIInjection" deaktivieren:

```
sudo nvram 1F8E0C02-58A9-4E34-AE22-2B63745FA101:DisableAtiInjection=%00
```

Beitrag von „Stahlwolf“ vom 18. Mai 2018, 16:25

Die Befehle schmeiße ich einfach in das OSX Terminal oder? Dann hat das leider nichts gebracht.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 18. Mai 2018, 19:49

Naja, du verwendest wahrscheinlich einfach Whatevergreen.kext, die injectet den Radeon Framebuffer... Was gibt der Befehl `kextstat | grep -v apple` im Terminal aus?

Beitrag von „Stahlwolf“ vom 18. Mai 2018, 21:45

Ne, Whatevergreen verwende ich nicht.

Code

1. Marcos-iMac:~ marco\$ kextstat | grep -v apple
2. Index Refs Address Size Wired Name (Version) UUID <Linked Against>
3. 36 0 0xffffffff7f84007000 0x11000 0x11000 org.netkas.driver.FakeSMC (1787) 48B68964-E812-3912-B518-AB8750DC2D22 <11 7 5 4 3 1>
4. 37 0 0xffffffff7f84018000 0x4000 0x4000 com.rehabman.driver.USBInjectAll (0.6.5) A63DACD5-10FE-3A1C-BCB1-4EEF5308B7CC <12 11 4 3>
5. 54 0 0xffffffff7f8401d000 0x14000 0x14000 com.insanelymac.IntelMausiEthernet (2.4.0d0) 6FDD7FE8-3965-3DAC-8997-8F76D32D99E5 <15 12 5 4 3 1>
6. 59 0 0xffffffff7f8403e000 0x20000 0x20000 org.voodoo.driver.VoodooHDA (2.9.1) no UUID <58 12 7 5 4 3>
7. 145 1 0xffffffff7f8405e000 0x33000 0x33000 com.parallels.kext.hypervisor (13.3.0 43321) 2E49A9F8-C28D-3AC9-9B40-F8843D36A42C <7 5 4 3 1>
8. 146 0 0xffffffff7f84091000 0xe000 0xe000 com.parallels.kext.netbridge (13.3.0 43321) 99F2B83D-C428-3B1B-85D3-23CAF40B34A2 <145 5 4 3 1>
9. 147 0 0xffffffff7f84036000 0x4000 0x4000 com.parallels.kext.vnic (13.3.0 43321) 9C71E4E3-CB2D-3360-A3F5-E294F337546B <5 4 3 1>

Beitrag von „kuckkuck“ vom 19. Mai 2018, 01:41

Ok, da hab ich wohl falsch geschätzt 😄

Benutzt du eine DSDT?

Könntest du mir bitte einen IOReg Dump anhängen? 😊

Beitrag von „Stahlwolf“ vom 19. Mai 2018, 13:11

DSDT ebenfalls negativ. Habe einfach mal ein Screenshot der kompletten EFI Verzeichnisstruktur gemacht.
IOReg Dump ist angehängt.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 22. Mai 2018, 02:09

[Zitat von kuckkuck](#)

```
sudo nvram 1F8E0C02-58A9-4E34-AE22-2B63745FA101:AtiFramebuffer1002XXXX  
=Orinoco
```

Bei dir müsste es `sudo nvram 1F8E0C02-58A9-4E34-AE22-2B63745FA101:AtiFramebuffer100267df=Orinoco` heißen, probier dass doch mal aus und mach einen Neustart.

Nach dem Neustart führst du dann angehängtes Programm aus und schickst mir die angezeigte TerminalAusgabe. So kann ich überprüfen ob Ozmosis den Framebuffer erfolgreich setzt.

Beitrag von „Stahlwolf“ vom 23. Mai 2018, 23:45

Hier ist der Terminal output, sehe dort aber nichts bezüglich Framebuffer:

Spoiler anzeigen

Beitrag von „kuckkuck“ vom 24. Mai 2018, 19:39

Hmm, trag den ganzen Spaß vielleicht einfach mal in die Defaults.plist ein und mach einen

NVRam reset, dann können wir sicher sein, dass die ATInjection auch wirklich läuft. Du musst also DisableAtInjection auf NO stellen.

Hier noch der Wiki Beitrag zur Defaults: [defaults.plist und SMBios](#)

Beitrag von „Stahlwolf“ vom 25. Mai 2018, 08:41

Habe ich gemacht, aber alles unverändert soweit ich das sehe.

Spoiler anzeigen

Beitrag von „kuckkuck“ vom 25. Mai 2018, 12:07

Schick mir mal bitte deine defaults.plist 😞

Beitrag von „Stahlwolf“ vom 25. Mai 2018, 17:48

Hier ist sie.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 25. Mai 2018, 18:57

Dann probiers mal hier mit:

Beitrag von „Stahlwolf“ vom 25. Mai 2018, 19:20

Und täglich grüßt das Murmeltier.... noch immer alles beim alten.

Spoiler anzeigen

Beitrag von „kuckkuck“ vom 26. Mai 2018, 11:03

Grmpf... Dann muss das wohl über die DSDT...

Schick mir mal bitte deine DSDT. Dazu kannst du auch ganz einfach das Tool MaciASL öffnen und die angezeigte Datei speichern und hier hochladen.